František Langer

Die Glocken

(Zvony)

Übersetzung aus dem Tschechischen: Otto Pick
Schauspiel
Dramatisierte Legende
1D 2H
1 Dek.

Ein junges Mädchen wartet beim Anblick einer Jesusstatue in einem Kerker auf seine baldige Hinrichtung. Man beschuldigt sie der Ketzerei und des Mordes an einem Mönch, der sie vergewaltigt hatte.

Am Tag der kommenden Auferstehungsfeier, zu der sich alle Inquisitoren des Landes einfinden, soll sie auf dem Scheiterhaufen sterben. Selbst dem Großinquisitor gelingt es nicht, sie angesichts des Todes zur Taufe zu überreden. Als Christin bliebe ihr der Tod auf dem Scheiterhaufen erspart und sie würde auf „mildere“ Weise nur mit dem Schwert getötet werden.

Da tritt Jesus aus seiner Statue heraus und bittet das Mädchen auf Knien, die Taufe anzunehmen, um friedlich zu sterben. Er spricht von Qualen seiner Kreuzigung und will sie vor den Grauen des Todes in den Flammen bewahren. Sie erkennt ihn und nimmt die Taufe an. Begleitet von Glockengeläut der Auferstehungsmesse stirbt sie, die den Namen Mara, die Bittere, erhalten hat, friedlich.

František Langer
Text
(* 1888 in Prag | † 1965 in Prag)

František Langer wurde als Sohn eines Schusters in der Prager Vorstadt geboren. Er studierte Medizin, wurde Arzt, Literat, Dramaturg und literarischer Direktor des Stadttheaters auf den Weinbergen. Während des Zweiten Weltkrieges war er Chef des Gesundheitsdienstes der tschechischen Exilarmee in Frankreich, später in England.

Langer schrieb eine Vielzahl an Romanen und Volksstücken, deren Gestalten aus der Prager

Vorstadtatmosphäre stammten.

„František Langers Theater ist eminent menschlich, natürlich, und vor allem urdramatisch. Seine Stücke werden sämtliche Modernitäten mühelos überdauern und immer wieder im internationalen Repertoire auftauchen." (Fritz Hochwälder)